

2003

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 3. September 1904, nachm. 2 Uhr.

Feier des hundertjährigen Geburtstags

Julius Otto,

geb. am 1. September 1804, Kantor an der Kreuzkirche von 1828—1875,
gest. am 5. März 1877.

1. **Julius Otto:** Psalm 47 für Chor, Solo-Quartett und Orchester.

Motto: Welche Sprache werden wir einst als selige Geister sprechen? — Die allen verständliche, allgemeine, himmlisch tönende, die Musiksprache.

a) Instrumentaleinleitung.

b) Chor: Der Herr, der Allerhöchste, ist erschrecklich, ein großer König der Ehre. Er erwählet uns zum Erbteil und wird die Feinde zwingen zu unsern Füßen.

c) Solo-Quartett: Er ist der König der Ehren; er fährt auf mit Gejauchze und heller Posaune.

d) Chor: Frohlocket mit Händen, ihr Völker der Erde, und jauchzet ihm nach mit fröhlichem Schall.

(Das Solo-Quartett haben übernommen: Frau Sanna van Rhyn, Fräulein Marie Alberti, Herr Eduard Mann und Herr Wilhelm Rabot.)

2. **Julius Otto:** Kyrie, Sanctus und Benedictus für Chor, Solostimmen und Orchester.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

(Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.)

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus, Deus Sabaoth! Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis! Benedictus, qui venit in nomine Domini! Osanna in excelsis!

(Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Himmel und Erde sind voll deines Ruhmes! Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!)

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 525, 1.

Lobe den Herren, o meine Seele! Ich will ihn loben bis in Tod.
Weil ich noch Stunden auf Erden zähle, will ich lobsingen meinem Gott.
Der Leib und Seel' gegeben hat, werde gepriesen früh und spat. Halleluja,
Halleluja!

Vorlesung.

4. **Julius Otto:** Psalm 23 für Männerchor und Orchester, vorgetragen von der Dresdner Liedertafel unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Hoforganisten Karl Pembaur.

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Au' und führet mich zum frischen Wasser; er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab tröstet mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Vorbericht in der Kreuzzeitung

Erst am Sonntag, den 3. September 1894, nahm die

Zeitung die Nachricht in sich auf

und schrieb

in demselben Sinne, wie wir es hier

ebenfalls zu thun haben

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen

und die Leserinnen und Leser

darüber in Kenntniss zu setzen